

Mitteilungen für die Generalversammlung

am 9. April 1921.

(I. Geschäftsbericht, II. Netto-Bilanz, III. Vorschläge für die Vorstands-Ergänzungswahlen.)

I. Geschäftsbericht des Vorstands über das Jahr 1920.

Als im Herbst des vorigen Jahres das erste Mitglieder-Verzeichnis nach dem Kriege herausgegeben werden konnte, zeigte sich, daß der Mitgliederbestand eine Höhe erreicht hatte, wie nie zuvor. Während die Zahl der Mitglieder früher nie 3400 überschritten hatte, betrug sie jetzt 3505. Dieses erfreuliche Wachstum der Gesellschaft, das übrigens auch in diesem Jahre weitere Fortschritte macht, ist um so höher zu veranschlagen, als die Zahl der ausländischen Mitglieder aus den Entente-Ländern auf $\frac{1}{3}$ des früheren Bestandes zurückgegangen ist; ehemals bildeten die genannten ausländischen Fachgenossen etwa $\frac{1}{5}$ des Gesamtmitgliederbestandes, jetzt nur noch den dreizehnten Teil.

Außer dem Wiedereintritt zahlreicher früherer ordentlicher Mitglieder trägt zum Wachstum der Gesellschaft besonders der Umstand bei, daß eine Anzahl Fachgenossen ständig in dankenswertester Weise bemüht ist, der Gesellschaft jüngere Kollegen zuzuführen. Allen, die in dieser Weise die Ziele der Gesellschaft tatkräftig gefördert haben, sei auch an dieser Stelle herzlichster Dank ausgesprochen.

Trotz des Ausscheidens so vieler ausländischer Mitglieder ist die Nachfrage nach unsern Veröffentlichungen im Auslande groß, wie sich unschwer aus dem entsprechenden buchhändlerischen Absatz feststellen läßt. Dieser und der Nachverkauf der Kriegsjahrgänge der »Berichte« und des »Zentralblatts« haben bewirkt, daß der Rechnungsabschluß des abgelaufenen Jahres verhältnismäßig günstig ausgefallen ist.

Der Umfang der Berichte 1920, sowie Anzahl und Länge der Abhandlungen ist, im Vergleiche mit den vorangehenden Jahren, aus folgender Zusammenstellung ersichtlich:

Jahr	1915	1916	1917	1918	1919 Abtlg. A u. B	1920 Abtlg. A u. B
Redaktionell. Teil ausschl. Schluß- heft Seiten	2096	2838	1842	1832	2500	2570
ohne Nekrologe »	2091	2614	1842	1732	2430	2510
Zahl der Abhandlungen	253	301	237	173	258	274
Durchschn. Umfang d. Abhandlg. Seiten	8.2	8.7	7.7	10.0	9.4	9.2

Während des Jahres wurden der Publikationskommission 57 Abhandlungen überwiesen, von denen 24 den Autoren als nicht geeignet zur Veröffentlichung in den »Berichten« zurückgesandt wurden.

Für das seit Anfang 1919 erheblich erweiterte »Chemische Zentralblatt« mußte der Abonnementspreis im Frühjahr 1920 von 80 Mk. auf 200 Mk. erhöht werden, da sonst die vorhandenen Mittel zur Deckung des gewaltigen Fehlbetrages nicht mehr ausgereicht hätten. Referatenzahl und Umfang des Zentralblatts 1920 im Vergleich mit den vorangehenden Jahren ist aus folgender Zusammenstellung ersichtlich:

	1917	1918	1919	1920
Anzahl der Referate	5321	6232	12 561	14 063
Seitenzahl	2016	2322	4 126	3 422

Seit Beginn dieses Jahres ist das Zentralblatt wiederum erheblich erweitert worden durch Aufnahme von Referaten über die ausländischen Patente. Trotz dieser Vermehrung des Inhalts wurde der Abonnementspreis nicht erhöht.

Der Druck des Generalregisters IV des Chemischen Zentralblatts über die Jahre 1912—16 ist beendet; das Register wird in kurzem erscheinen.

Von der vierten Beilstein-Auflage wurde Ende des Jahres der dritte Band (acyclische Oxy-carbonsäuren und Oxo-carbonsäuren) ausgegeben. Die Drucklegung des vierten Bandes, welcher den Rest der acyclischen Verbindungen behandelt, ist seit Oktober im Gange; sein Erscheinen ist im Herbst 1921 zu erwarten.

Der Druck von Bd. III der Literatur-Register der Organischen Chemie, welcher die Literatur der Jahre 1914 und 1915 zusammenfaßt, ist nahezu beendet; der Band gelangt demnächst zur Ausgabe. Band IV ist im Manuskript fast fertiggestellt; mit dem Druck soll im Herbst begonnen werden.

C. Harries

Präsident.

II. Netto-Bilanz nebst Gewinn- und Verlust-Konto der Deutschen Chemischen Gesellschaft per 31. Dezember 1920.

Netto-Bilanzen

Aktiva					Passiva				
am 31. Dezember 1919					am 31. Dezember 1920				
	M	pf	M	pf		M	pf	M	pf
An Grundstück »Hofmannhaus«	300,000	—			300,000	—			
• Gebäude	369,952	86			376,986	91			
• Einrichtung	6,330	68			5,323	18			
• Kunstgegenstände	18,000	—			18,000	—			
• Inventar	2,685	34			2,220	07			
• Bibliothek	86,549	20	783,518	08	88,576	90	791,107	06	
• Bankguthaben			34,699	35			7,262	—	
• Kasse			22,188	15			32,487	86	
• Effekten			399,853	—			355,454	50	
• Berichte			13,000	—			30,000	—	
• Zentralblatt			11,000	—			50,000	—	
• Generalregister			1	—			1	—	
• Beilstein-Ergänz.-Bände			1	—			4,725	—	
• Beilstein IV. Aufl., Vorarbeit.			80,000	—			80,000	—	
• Zentralblatt General-Reg. IV			27,813	45			58,673	70	
• Feuerversicherungs-Konto			1,036	35			518	15	
• Außenstände			46,545	55			387,000	—	
• Gewinn- und Verlust-Konto			50,525	46			646	75	
Fernsprecher Kautions-Konto			—				2,000		
			1,470,180	39			1,799,876	02	

Gewinn- und Verlust-Konto

Debet				Credit			
am 31. Dezember 1919				am 31. Dezember 1920			
	M	pf			M	pf	
An Effekten-Konto	65,589	50	—		Per Berichte-Konto	44,091	05
• Zentralblatt	36,246	30	274,281	24	• Generalregister-Konto	1,370	50
• Allgemeine Verwaltung und Bibliothek	13,742	97			• Beilstein-Ergänzungsbände-Konto	1,527	51
					• Zinsen-Konto	18,064	25
					• Verlust	50,525	46
					• Effekten-Konto	—	—
						5,551	50
	115,578	77	274,281	24		115,578	77

Deutsche Chemische Gesellschaft.

Der Schatzmeister: Dr. F. Oppenheim.

Die vorstehende Bilanz, sowie das Gewinn- und Verlust-Konto, abgeschlossen am 31. 12. 1920, haben wir geprüft und mit den ordnungsmäßig geführten Büchern der Deutschen Chemischen Gesellschaft in Übereinstimmung gefunden.

Berlin, den 2. Februar 1921.

Die Revisoren:

Dr. Ewald Sauer. Dr.-H. Prinz. Dr. Theodor Elkan.

III. Vorschläge des Vorstands für die Vorstands- Ergänzungswahlen.

Einheimischer Vizepräsident:

F. Haber.

Auswärtiger Vizepräsident:

C. Bosch.

Schriftführer:

F. Mylius.

Stellvertretender Schriftführer:

H. Thoms.

Bibliothekar:

W. Marckwald.

Einheimische Ausschußmitglieder (3 zu wählen):

W. Traube, R. J. Meyer, H. Leuchs, K. Stephan, F. Straus.

Auswärtige Ausschußmitglieder (5 zu wählen):

O. Hönigsmid (München), F. Raschig (Ludwigshafen),
V. Kohlschütter (Bern), P. Julius (Ludwigshafen),
A. Gutbier (Stuttgart), J. Herzig (Wien), A. Pictet (Genf),
H. Meerwein (Bonn).
